

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Konsequenzen aus dem Ratsbeschluss vom 10.12.2015:  
"2030 Agenda - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten"

**Beratungsfolge:**

23.03.2017 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten,

- welche Handlungsschwerpunkte sie allgemein und insbesondere im Umweltbereich setzen möchte,
- welche bestehenden Aktivitäten und Projekte schon zur Agenda 2030 passen und welche neu entwickelt werden,
- mit welchen lokalen Akteuren und Bündnispartnern sie dabei auf welche Weise zusammenarbeitet,
- für welche Projekte schon Förderanträge (kommunal oder von freien Trägern) vorliegen,
- ob das Angebot der Beratung durch die „LAG 21, Netzwerk für Nachhaltigkeit NRW“ bereits genutzt wird bzw. genutzt werden soll.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage





An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität  
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

10.03.2017

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 23.03.2017 gem. § 6 (1) GeschO im folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

**Konsequenzen aus dem Ratsbeschluss vom 10.12.2015:  
„2030 Agenda - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“.**

Am 10.12. 2015 hat der Rat den Beschluss des Städtetages zur 2030 Agenda einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten,

- welche Handlungsschwerpunkte sie allgemein und insbesondere im Umweltbereich setzen möchte,
- welche bestehenden Aktivitäten und Projekte schon zur Agenda 2030 passen und welche neu entwickelt werden,
- mit welchen lokalen Akteuren und Bündnispartnern sie dabei auf welche Weise zusammenarbeitet,
- für welche Projekte schon Förderanträge (kommunal oder von freien Trägern) vorliegen,
- ob das Angebot der Beratung durch die „LAG 21, Netzwerk für Nachhaltigkeit NRW“ bereits genutzt wird bzw. genutzt werden soll.

**Begründung:**

Am 10.12. 2015 hat der Rat den Beschluss des Städtetages zur 2030 Agenda einstimmig angenommen. Darin begrüßt die Stadt Hagen die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Entwicklungsziele und die damit verbundene Beteiligung und Verantwortung der Kommunen. Im letzten Absatz heißt es:

„Die Stadt Hagen wird ihre Möglichkeiten nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbarer zu machen. Sie wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben.“

Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten kann bedeuten, Aktivitäten und Projekte

- in Hagen zu entwickeln und zu gestalten,
- für Entwicklungsländer zu initiieren und zu begleiten.

Unterziele zu den Globalen Entwicklungszielen, die für kommunales Handeln geeignet erscheinen, sind in dem ursprünglichen UN-Beschluss zu finden (zum Beispiel die Ziele 1.2 / 2.4 / 3.5 / 4.7 / 5.2 / 5.5 / 6.6 / 7.2 / ....) Dieser findet sich unter

<http://www.un.org/depts/german/gv-70/a70-11.pdf> .

In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, Neuauflage 2016, werden Nachhaltigkeitsindikatoren definiert, aus denen mögliche Handlungsfelder abgeleitet werden können:

[https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Deutsche\\_Nachhaltigkeitsstrategie\\_Neuauflage\\_2016.html?nn=437032](https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Deutsche_Nachhaltigkeitsstrategie_Neuauflage_2016.html?nn=437032) , dort S. 35ff.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegund Kingreen  
Ausschussmitglied

f.d.R.  
Hubertus Wolzenburg  
Fraktionsgeschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Wolzenburg".